

Colbinger schießt nicht nach dem Ruhm der Hitparaden. Ihm geht es um Erkenntnis. Und die gibt es nicht im Supermarkt. Als Sänger, Poet und Songschreiber glaubt Colbinger daran, dass Musik mehr sein kann als Entertainment. Das hört man den zehn Songs seines jüngsten Albums an, die den ersten Teil einer über mehrere Produktionsjahre geplanten Trilogie mit dem Titel „Sünder, Pilger & Rebel“ bilden. „Ein Mann, eine Gitarre – dieser Minimalismus begründet sich im Weg, den ich in den letzten Jahren gegangen bin. Da ich viel allein unterwegs war und die Gitarre die Basis für meine Stimme bildete, ist diese Reduzierung auf das Wesentliche die logische Konsequenz“, sagt der Songschreiber. „Seitdem ich solo unterwegs bin, habe ich mehr Raum für Beobachtungen. Das, was ich unterwegs erlebe, dann in Liedern oder Gedichten zu reflektieren, macht mir große Freude. Es geht mir darum, den Ursachen von Zweifeln, Ängsten und Illusionen auf die Spur zu kommen. Aus den Begegnungen und Gesprächen mit meinen Zuhörern ziehe ich großen Gewinn. All das verarbeite ich beim Schreiben meiner Lieder. Aber ich verkünde keine Wahrheiten, die andere glauben sollen. Vielmehr möchte ich ermutigen, in die unbekannteren eigenen Tiefen vorzudringen. Denn nur da finden sich tatsächlich jene Antworten, die wir so dringend benötigen.“



DIE TATSÄCHLICHEN ANTWORTEN

Der Sänger und Songschreiber Huey Colbinger und die höchste Instanz.

Text Uli Grunert Foto Johann Ebernd

Bereits die Songs seines ersten Soloalbums „Colbinger“ sorgten vor fünf Jahren weit über die deutsche Radiolandschaft hinaus für ein Aufhorchen. Mit unverkennbarer Stimme und betont rockiger Akustikgitarre versteht er es auch auf dem neuen Album, mit Liedern voller Emotionalität und Ausdruckskraft zu überzeugen. Die erste Singleauskopplung trägt den Titel „Die höchste Instanz“ und wurde inspiriert von einem Zitat des Altkanz-

lers Helmut Schmidt: „Das Gewissen ist meine oberste Instanz.“ Huey Colbinger erklärt: „Das, was ein Gesetz nicht verbietet, das sollte die höchste moralische Instanz verbieten: das eigene Gewissen.“ Auch Colbingers Songs „An meinem letzten Tag“, „Das nennt man Leben“ und „Tu es endlich und sei im Spiel“ fordern ein intensives Zuhören.

Huey Colbingers Leitspruch „Machen wir uns auf und bleiben wir dran“ könnte auch als Überschrift über seinen beiden aktuellen Gedichtbänden „Der Wunderseher und die Schattengeister“ und „In Freude vergeht der Zorn“ stehen. Auch wenn Liveauftritte kaum möglich erscheinen – Langeweile lässt Huey Colbinger trotzdem nicht aufkommen: „Ich habe gerade eine sehr intensive, produktive Schaffensphase. Die zwei weiteren Alben der Trilogie wollen aufgenommen werden. Auch ein drittes Gedichtbuch ist in Arbeit und zwei Zitatbüchlein stehen vor der Vollendung. Für 2021 sind Konzerte und Auftritte geplant, ich hoffe darauf, dass sie stattfinden können. Ganz sicher wird die Reise weiter voran gehen, wohin sie mich auch führt.“ ■



Colbinger – Sünder, Pilger & Rebel
DMG Germany/
Broken Silence

SCHALL



INA MÜLLER

55

AnnenMayKantereit Cassandra Steen De-Phazz Die Ärzte Extrabreit Götz Alsmann
Katja Ebstein Mono Inc. Snow White Blood Thomas Godoj Trettmann



Nr. 22 (4/2020) WINTER 2020
D: 5,90 € | A: 6,00 €
CHF: 9,50 Sfr